

Ersten Blockmehrkampf gut gemeistert

Helena wird Vierte, Tim und Aidan ebenfalls unter den besten Acht

Ludwigsfelde. Den besonderen Herausforderungen eines Blockmehrkampfes stellten sich drei Leichtathleten des Vereins. Jeder schaffte es bei den Landesmeisterschaften auf der sehr schönen Anlage in Ludwigsfelde auf einen Platz unter den besten Acht seiner Altersklasse.

Innerhalb von viereinhalb Stunden hatten Helena Kutz, Tim Thielemann und Aidan Ballaschke (alle AK 12) fünf Disziplinen zu absolvieren. In ihrem Blockmehrkampf Lauf waren dies 75 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf und 800 m. Helena zeigte in vier Disziplinen gleichmäßige Leistungen und war von ihren Bestleistungen meist nicht weit entfernt, wobei der Ball ihr Schwachpunkt bleibt. In ihrer Spezialdisziplin fehlten der zweifachen Vize-Landesmeisterin im Weitsprung trotz der besten Tagesleistung ihrer Altersklasse mit 4,39 m dennoch ein paar Zentimeter. Ihren Mut, den abschließenden 800-m-Lauf nicht zu verbummeln und sich zeitweilig an die Spitze des Feldes zu stellen, belohnte sie mit einer neuen Bestzeit von 2:50,27 min. Am Ende fehlten der Zwölfjährigen im Feld der 13 Starterinnen 83 Punkte zur Bronzemedaille. Doch auch wenn ihr diese verwehrt blieb, gab es Grund zur Freude. Denn Helena erfüllte mit 2175 Punkten die T-Kadernorm des Landesverbandes.



Die beiden SC-Jungen verschenkten vor allem im Weitsprung wichtige Punkte, sie kamen schlecht mit dem starken und böigen Gegenwind klar. Aidan hatte bei zwei ungültigen Versuchen und einem Sicherheitssprung besonders Pech, beim Sprint sammelte er die meisten Punkte. Beim Ballwurf verfehlte Tim trotz Rückenwindes die erhoffte T-Kadernorm, er warf mit 46,50 m aber so weit wie kein anderer Konkurrent. Über 800 m zeigte er mit 2:50,64 min eine für ihn sehr gute Leistung. Hier fehlte Aidan etwas der Biss, um Punkte zu sammeln. So beendete Tim den Wettkampf als Fünfter, Aidan wurde Achter.

„Für die Sportler ist es ungewohnt, bei einem Mehrkampf wirklich konzentriert zu bleiben. Man kann sich keinen Ausrutscher leisten, das ist dann doch anders als bei fünf Einzelstarts. Und die Pausen zwischen den Starts sind mit maximal fünfundvierzig Minuten kurz. Die Frage ist auch, wie man sich taktisch verhält“, blickt Trainerin Susanne Thielemann auf den Wettkampf, der auch für sie eine Premiere darstellte.

Aber sie schaut schon nach vorn, kann sich vorstellen, dass einige Mädchen sich dem Block Wurf zuwenden, bei dem statt Ball/800 m das Kugelstoßen und der Diskuswurf abgefordert werden. „Wir werden ihnen nach den Ferien mal einen Diskus in die Hand geben und sehen, was sie für ein Feeling haben, was möglich ist“, so die Trainerin, die sich auch vorstellen kann, Tipps von Holger Franke aus dem zweiten Stützpunktverein, der BSG Stahl Eisenhüttenstadt, einzuholen.

Für Susanne Thielemann war es insgesamt „ein schön organisierter Wettkampf, alles hat gut organisiert“. Aus dem Verein waren übrigens gleich acht Frankfurter Kampfrichter bzw. Helfer vor Ort (Familien Zierold und Bechly).

Text: Kerstin Bechly/Foto: Susi Thielemann (6/2018)

Ergebnisse:

4. Helena: 2175 Punkte (75 m: 11,15/60 m Hü: 11,24/Weit: 4,39/Ball: 30,50/800 m: 2:50,27)

5. Tim: 1799 Punkte (75 m: 11,82/Hü: 12,09/Weit: 3,75/Ball: 46,50/800 m: 2:50,64)

8. Aidan: 1626 (11,56/12,26/3,34/36,50/3:08,84)